

## Beschreibungen der Exkursionen mit Workshop

---

*Die Workshops am Samstag sind auf die Themen der Exkursionen vom Freitag abgestimmt, die Teilnehmer/innen bleiben daher in ihrer jeweiligen Gruppe. Da nicht für alle Themen Exkursionsorte gefunden werden konnten, werden diese auf anschauliche Weise im Tagungshaus am Freitag beleuchtet und am Samstag religionspädagogisch erschlossen.*

*Alle Exkursionen starten vom Tagungshaus aus. Uhrzeiten werden vor Ort bekannt gegeben. Die Workshops finden im Tagungshaus statt und beginnen um 14:30 Uhr.*

### Thema 1: Inklusion

#### *Exkursion*

Wo: Haus der Solidarität

#### **Haus der Solidarität oder „Kunterbuntes Zwischenwohnen“**

Seit 15 Jahren begleitet das HdS jährlich 150 Menschen in Not. Senioren, Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familiensituationen, straffällige und haftentlassene Erwachsene, obdachlose und arbeitslose Menschen, psychisch Kranke, Suchtkranke, ausländische MitbürgerInnen, Flüchtlinge und AsylbewerberInnen, aber auch StudentInnen und Menschen, die sich für andere einsetzen, finden im HdS Hilfe und eine Bleibe. Das HdS beherbergt außerdem ökosoziale Organisationen. Beim Workshop wird das HdS vorgestellt. Zugleich kommen einige Gäste zu Wort und erzählen über ihren Lebensweg. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu den verschiedenen Themen wie Globalisierung, Armut, Migration, Flucht, usw. – vor allem aber zur Frage: Was haben die globalen Probleme unserer Welt, mit jedem Einzelnen von uns zu tun?

**(Alexander Nitz – Mitglied der Hausleitung)**

#### *Workshop*

#### **Fragmente verronnener Lebenschancen – Überschuss an Hoffnungen (Henning Luther). Inklusive Bildung für alle**

Ausgehend von den Erfahrungen im „Haus der Solidarität“ geht es um Fragen und Wege einer inklusiven religiösen Bildung, die den Menschen als unvollkommenes und durch Gebrochenheit gekennzeichnetes Geschöpf versteht. Welchen Beitrag kann inklusive Bildung leisten, damit wir die Fragmentarität und Fragilität des eigenen Daseins vertrauensvoll akzeptieren und damit leben können?

**(Prof. Dr. Agnes Wuckelt)**

## Thema 2: Körperkult

### *Workshop*

Wo: Tagungshaus

Madonnen, Kreuze, Rosen, Totenschädel, die Namen von Verstorbenen: In der Gruppe der 14- bis 34-Jährigen hat jeder Vierte ein Tattoo. Der Theologe Patrik Dzambo geht mit den Teilnehmern der Frage nach, warum sich Menschen tätowieren lassen und zeigt dabei auf, dass religiöse Symbole nicht immer ein Ausdruck von tiefer Frömmigkeit sein müssen. Tattoos können helfen Brüche im Leben zu überwinden. Sie können helfen, Angst und Leid zu bewältigen, seelische Wunden, Krankheiten und Todeserfahrungen zu kompensieren. Sich etwas auf den Körper stechen zu lassen, hilft, die Unversehrtheit der Seele wiederherzustellen.

**(Patrik Dzambo)**

## Thema 3: Sucht und Resilienz

### *Workshop*

Wo: Tagungshaus

#### **Wie im Rausch: Flucht in eine andere Welt**

Interaktiv soll der Frage nachgegangen werden inwieweit der Zeitgeist das Suchtverhalten Einzelner und von Gruppen bestimmt und über welche Auslöser Genussmittel wie Alkohol, Nikotin, Cannabis aber auch alltägliche Verhaltensweise wie Einkaufen, Handy und Internet zu Suchtstörungen führen.

**(Prof. Dr. Andreas Pietro Maria Conca)**

## Thema 4: Social Media

### *Workshop*

Wo: Tagungshaus

*Stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Die vollständige Liste finden Sie bis Mitte Juli auf der Homepage des dkv zum Download: [www.katecheten-verein.de](http://www.katecheten-verein.de)*

## Thema 5: Heimat

### *Exkursion*

Wo: Raum im Weißen Turm über den Dächern von Brixen (Zugang nur über Treppe!)

#### **Meine Heimat, deine Heimat, unsere, ihre Heimat ...**

Heimat kann einem Individuum zur Verortung dienen, einer Gruppe vielleicht für den Zusammenhalt, im politischen Diskurs verkommt sie leicht zur unlauteren Manipulation. Der Workshop thematisiert die konventionelle und die persönliche Be-Deutung des Begriffs.

**(Berta Linter Schlemmer** – Dissertation über Erwachsenenbildung mit einem Schwerpunkt Lebensbilder; Ressortdirektorin für Kultur und Denkmalpflege i.R., Supervisorin)

## Thema 6: Ernährung

### *Exkursion*

Wo: Kaltern (Fahrtkosten müssen extra bezahlt werden)

#### **Beim Weinbauern – Biodynamischer Anbau**

Bio, vegan, glutenfrei: Immer mehr Menschen achten heute darauf, was sie essen und trinken. Auch beim Wein macht dieser Trend nicht halt. Wir besuchen daher einen Weinbauern, der seinen Wein im biodynamischen Anbau erstellt.

**(Andreas Dichristin)**

### *Workshop*

#### **Man ist, was man isst und trinkt. Religiöse Bildung, die durch den Magen geht.**

Mit einer Analyse der Gegenwart wird auf die Impulse eingegangen, die sich aus einem religionspädagogischen Ansatzpunkt der Eucharistie ergeben – Eucharistie im Alltag – Eucharistische Lebenskultur.